

Veranstaltungsort

Diakonie Deutschland
Caroline Michaelis Straße 1
10115 Berlin

Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Bitte teilen Sie uns eventuellen Unterstützungsbedarf möglichst bald mit.

Tagungsbeitrag

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben

Anmeldung

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 31. Mai 2018 per Mail an fachtagschutzkonzepte@diakonie.de

Anreise

vom Hauptbahnhof
MetroTram M5 bis U-Bahnhof Naturkundemuseum
(5 Minuten Fußweg) oder MetroTram M8 oder M10 bis Haltestelle Nordbahnhof (5 Minuten Fußweg)

vom Flughafen Schönefeld
S 45 Richtung Südkreuz, dort umsteigen in S 25 Richtung Hennigsdorf oder S 2 Richtung Bernau bis Station Nordbahnhof (ca. 5 Minuten Fußweg)

vom Flughafen Tegel
Bus TXL Richtung S- und U-Bahnhof Alexanderplatz bis Hauptbahnhof, dann weiter vom Hauptbahnhof – siehe oben.

Veranstalter

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
www.diakonie.de

Verantwortlich, Information und Organisation

Katharina Loerbroks
Projekt »Begleitung bei der Aufarbeitung und Implementierung von Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt«
T +49 30 652 11-1613
F +49 30 652 11-3613
katharina.loerbroks@diakonie.de

WIRKUNG VON SCHUTZ- KONZEPTEN

Was kommt an der Basis
bei den Zielgruppen an?

15. Juni 2018
11.00 bis 16.30 Uhr
Berlin

Anlass und Ziel

Viele diakonische und kirchliche Träger und Einrichtungen haben in den letzten Jahren ihre Konzepte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt weiter entwickelt und implementiert sowie an den Präventionsthemen weiter gearbeitet. Verschiedene Maßnahmen und Handlungskonzepte wurden auf den Weg gebracht.

Die Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten gehören dabei zu den entscheidenden Bausteinen, um Kindern und Jugendlichen Schutz- und Kompetenzorte anzubieten. Parallel zu der (Weiter-)Entwicklung eines Konzeptes wurde die Wirkung dieser Konzepte bei den Zielgruppen erforscht: Was kommt bei denen an, um die es geht? Wie erleben sie die Schutzkonzepte? Fühlen Sie sich sicher bzw. was ist aus deren Sicht noch weiter zu beachten und zu entwickeln?

Diese Themen werden an diesem Tag aus verschiedenen Perspektiven vorgestellt und erörtert.

Mit dem Fachtag möchten wir weitere Impulse zur Prävention und der Erarbeitung von Schutzkonzepten geben. Ziel ist es, unterschiedliche Aspekte, die bei der Thematik von Relevanz sind mit in den Blick zu nehmen. Der Fachtag vermittelt Anregungen für die eigene Praxis vor Ort und bietet eine Übersicht zu aktuellen Diskursen.

Die Veranstaltung richtet sich an die in den Landeskirchen und diakonischen Landesverbänden für diese Thematik zuständigen Referentinnen und Referenten sowie an die Leitungs- und Fachkräfte in den unterschiedlichen Einrichtungen.

Programm Freitag, 15. Juni 2018

10.30

Anmeldung und Begrüßungskaffee

11.00

Begrüßung

[Doris Beneke](#),

Leitung Zentrum Kinder, Jugend, Familie und Frauen

11.15

**Wirkung von Schutzkonzepten –
Ergebnisse aus dem Forschungs-
projekt »Ich bin sicher«
Förderliche und hinderliche
Bedingungen – Einschätzungen der
Befragten**

[Prof. Dr. Mechthild Wolff](#),

Hochschule Landshut
[Tanja Rusack](#),
Universität Hildesheim

Vortrag mit anschließender Diskussion

12.30

Mittagspause

13.30

**Ergebnisse des Monitorings durch das
Deutsche Jugendinstitut (DJI) für den
Unabhängigen Beauftragten der
Bundesregierung für Fragen sexuellen
Kindesmissbrauchs (UBSKM)**

[Dr. Inken Tremel](#),

Deutsches Jugendinstitut

Vortrag

**In Verbindung mit einem Interview
durch Jugendliche und die Ombudsfrau
einer stationären Kinder- und Jugend-
hilfeeinrichtung**

14:30

Kaffeepause

15:00

**Die Vision – ein sicheres Kinderdorf
- Erfahrungen aus der Praxis**

[Dieter Rittinghaus](#),

Pädagogischer Leiter Neukirchener
Kinder- und Jugenddorf

Impulsvortrag mit Diskussion

16.00

Ausblick – Wie kann es weitergehen?

Zusammenfassung

16.30

Ende der Veranstaltung

Tagungsmoderation: [Katharina Loerbroks](#)